



extinction
rebellion
NÜRNBERG



Ukama

Zentrum für Sozial-Ökologische Transformation

Nürnberg, 16. August 2022

Pressemitteilung

Umsteuern jetzt: Gemeinsamer Widerstand gegen eine Politik der Klimazerstörung!

Für das Recht auf Leben blockieren heute Aktivist:innen in Nürnberg den Altstadtring. Die Aktion wird unterstützt von nationalen und internationalen Bündnissen aus Politik, Wissenschaft und Kirche

NÜRNBERG Die jüngsten Hitzewellen erzeugen Wasserknappheit, Waldbrände, fordern immer mehr Todesopfer und zeigen: Der Zusammenbruch unseres Klimas wird auch Deutschland treffen. Im Globalen Süden ist die Situation bereits jetzt dramatisch. Dauern Hitzewellen in Deutschland Tage, sind es in Indien Wochen. Sind Starkregen in Deutschland punktuell, sind sie in Bangladesch flächendeckend. Werden in Deutschland Lebensmittel teurer, werden sie in Afrika knapp. Kostet die Hitze in Deutschland Tausenden das Leben, sind es im Globalen Süden Zehntausende – [siehe dazu das Solidaritätsstatement aus dem Globalen Süden, von 40 Organisationen unterschrieben.](#)

Die Weltuntergangsuhr des *Bulletin of the Atomic Scientists* sagt: Es ist 100 Sekunden vor 12. Wie viel Essen und Trinken wir in 20 Jahren haben, wird jetzt entschieden. Dabei zählt jeder Tag. Der Kollaps unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts und intakter Ökosysteme wird unumkehrbar sein. Was verloren ist, ist verloren.

Für den sozial-ökologischen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft!

Für das Recht auf Leben blockieren wir heute in Nürnberg den Altstadtring. Wir brauchen einen sozial-ökologischen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft, dazu gehört auch die



extinction
rebellion
NÜRNBERG



Ukama

Zentrum für Sozial-Ökologische Transformation

Verkehrswende, um die es uns heute geht – siehe dazu das [Fact Sheet Verkehrswende](#).

Um dies zu erreichen, haben die heute in der Blockade Engagierten viele Jahre lang versucht, Gesellschaft und Politik auf das Anwachsen dieser Probleme aufmerksam zu machen und zu entschiedenem Handeln zu drängen. Dabei haben sie festgestellt: Dies gelingt trotz aller Publikationen, Demonstrationen, Petitionen, Gespräche und Appelle nicht im angemessenen Ausmaß – [siehe Fact Sheets zu Politikdefiziten in Deutschland, Bayern und Nürnberg](#).

So kommt es deutschlandweit zu immer mehr Aktionen gewaltfreien Zivilen Ungehorsams und friedlichen Zivilen Widerstands, um unignorierbar zu stören und dadurch Gesellschaft und Politik zum Innehalten und Nachdenken zu zwingen. Erfreulich ist: Zunehmend erfahren solche Aktionen Solidarität aus der Mitte der Gesellschaft – [siehe die deutsche Unterstützungserklärung, von 17 Organisationen und 30 Personen unterschrieben](#).

Statements:

Jörg Alt SJ, #JesuitundDieb: „Uns geht es um die Erfüllung von Grundrechten und Wahlversprechen und den Amtseid der Politik, das Wohl der Bevölkerung zu mehren und Schaden von ihr abzuhalten. Hier geht es zu langsam voran. Zum Beispiel: Unsere Aktionsreihe gegen die systematische Vernichtung von Lebensmitteln durch Supermärkte hat bis heute nicht zu einer Entkriminalisierung des „Containerns“ oder zu einem Essen-Retten-Gesetz geführt. Friedliche Autobahnblockaden und die fatale, durch den Ukrainekrieg erkennbar gewordene, Abhängigkeit von fossilen Energien haben noch nicht die notwendigsten Erst-Maßnahmen wie eine Verkehrswende erwirkt, wo mit einfachen Mitteln viel Einsparungen möglich wären – etwa durch ein Tempolimit oder autofreie Sonntage.“

Henning Jeschke, Letzte Generation: „Wir steuern in eine Klimahölle. Vor einem knappen Jahr waren ich und andere Bürger:innen in einem Hungerstreik und haben danach friedlich Autobahnen blockiert – mit Erfolg: Wir haben damit die Gesellschaft und Politik aufgerüttelt, aber die bayrische und die Bundesregierung erlauben wenigen Reichen und ihren Handlanger:innen weiterhin, dass durch ihre CO2-Sucht Milliarden Menschen entlang des Äquators aus ihren Heimatregionen vertreiben werden – ohne Umkehr.



extinction
rebellion
NÜRNBERG



Ukama

Zentrum für Sozial-Ökologische Transformation

Deshalb stehen immer mehr Teile der Gesellschaft, Politiker:innen und nun auch Vertreter:innen der Kirche wie Jörg Alt im Widerstand auf den Straßen zusammen: Um ihre gesellschaftliche Aufgabe wahrzunehmen und die Regierung in der Klimakatastrophe an ihre moralische Verantwortung den Menschen gegenüber zu erinnern. Es bleiben wenige Jahre, ehe zu viel Wald verbrannt ist, zu viel Eis geschmolzen, zu viele Arten ausgerottet. Wenn die Regierung der jungen Generation den Krieg erklärt, haben jeder und jede Einzelne jetzt die Abwägung zu treffen, auf welcher Seite der Geschichte er oder sie stehen.“

Florian Henig, Extinction Rebellion Nürnberg: „Wir sind der Feuermelder der drohenden Klimakatastrophe. Man kann uns wegsperren und stummstellen, aber die Probleme löst das nicht. Dieser Sommer zeigt wieder deutlich, wie zugespitzt die Klimakrise bereits ist. Einzelne Interessensgruppen zerstören unsere Erde für schnelle Profite und das Klimasystem reagiert immer heftiger. Es geht um unsere Zukunft und die Zukunft unserer Kinder. Diese ist zu kostbar, um sie Wissenschaftsfeind:innen oder Wirtschaftslobbys zu überlassen. Noch haben wir eine Chance, eine lebenswerte Zukunft für alle zu sichern! Um den unausweichlichen gesellschaftlichen Wandel demokratisch zu gestalten, fordern wir die Einführung einer Bürger:innenversammlung, die bindende Rahmenbedingungen ausarbeiten wird.“

Hintergrund und weitere Informationen:

Die in der Pressemeldung erwähnten Fact Sheets und Solidaritäts-Statements sind zum Download eingestellt auf joergalt.de/ziviler-ungehorsam/verkehrswende.html

Neben Jörg Alt SJ, Florian Henig und Henning Jeschke stehen Ihnen am Ort der Blockade für Gespräche zur Verfügung:

- **Hermann Imhof**, MdL a.D., ehem. entwicklungspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, ehem. Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung
- **Uwe Kekeritz**, MdB a.D., ehem. Entwicklungspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



**extinction
rebellion**
NÜRNBERG



Ukama
Zentrum für Sozial-Ökologische Transformation

- **Klaus Väthröder SJ**, in Vertretung von Pater Provinzial Bernhard Bürgler, Delegat für Soziales und Ökologie der Jesuiten in Zentraleuropa und Direktor von jesuitenweltweit
 - **Ulrike v. Hanffstengel**, Gründerin und Sprecherin der *PsychologistsForFuture*-Regionalgruppe Nürnberg-Erlangen
-

Extinction Rebellion (XR) ist eine internationale Bewegung, die friedlich und kreativ Regeln überschreitet, um Druck für Klimagerechtigkeit aufzubauen. Umfassende Informationen finden Sie auf extinctionrebellion.de/wer-wir-sind/. Weitere Informationen: Karim Abu-Omar, +49 911 278 90 807

Die Letzte Generation ist ein Zusammenschluss, der mit entschlossenem zivilem Widerstand die Regierung zur Abwendung der Klimakatastrophe zu bewegen sucht. Sie begann mit einem Hungerstreik vor der Bundestagswahl und wurde durch ihre Autobahnblockaden bekannt. Nationaler Pressekontakt: Carla Hinrichs, +49 30 235 91 611. Weitere Informationen: letztegeneration.de

Das Ukama Zentrum in Nürnberg ist Heimat einer Jesuiten-Kommunität und Geflüchteter sowie ein Schmelztiegel des Aktivismus für die sozial-ökologischen Transformation. Im Oktober findet der Eröffnungskongress statt. Weitere Informationen: Steffen Windschall, Pressreferent von jesuitenweltweit, +49 911 2346 153 sowie <https://ukamazentrum.net/>